

IFK-Businessplan-Wettbewerb

Erschienen am 05.03.2020

Der eigene Chef sein, selbstbestimmt und frei arbeiten, die Zeit selbst einteilen – das klingt verlockend? Dann sind die ersten Voraussetzungen erfüllt, um den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen. Aber was bedeutet das eigentlich? Das können Physiotherapieschüler und -studenten nun beim 1. IFK-Businessplan-Wettbewerb herausfinden. Dabei gibt es sogar etwas „Startkapital" zu gewinnen: An die beiden bestplatzierten Businesspläne werden zwei Preise (5.000 Euro und 2.500 Euro) vergeben, die von der Helmsauer Gruppe gesponsert werden.

Doch was ist ein Businessplan eigentlich und wofür wird er benötigt?

Ein Businessplan ist nichts anderes als die Verschriftlichung eines Gründungsvorhabens – in diesem Fall einer fiktiven Praxis für Physiotherapie. Das Unternehmen wird also vollständig geplant. Denn eine gute Vorbereitung und insbesondere eine realistische Auseinandersetzung mit dem geplanten Geschäftsmodell sind unverzichtbar für den Gang in die Selbstständigkeit.

Mit der Erstellung eines Businessplans erhält man zum einen den Überblick über die zu erwartenden Einnahmen und Kosten und bekommt größere Planungssicherheit. Zum anderen benötigen beispielsweise Banken fachkundliche Stellungnahmen für eine Kreditgewährung. Diese Stellungnahmen werden auf Basis des vorliegenden Businessplans erstellt.

Jury und Preisverleihung

Eine unabhängige Jury aus einem Mitarbeiter des Referats Kassenverhandlungen und Wirtschaft sowie drei ausgewählten Regionalausschussvorsitzenden bewerten die eingereichten Businesspläne und entscheiden unter Ausschluss des Rechtswegs über die Preisvergabe. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 16. IFK-Tags der Wissenschaft am 12. Juni 2020 in Bochum statt.

Bereit für das Experiment Selbstständigkeit?

Dann gleich loslegen! Um es den Teilnehmern leichter zu machen, hat der IFK eine Mustervorlage bereitgestellt, die Physiotherapieschüler und -studenten zur Orientierung nutzen können, aber nicht müssen. Das Muster kann bei Anja Schlüter angefordert werden, Tel. 0234 97745-333 oder E-Mail: schlueter@ifk.de.

Übrigens:

Um den IFK und seine Arbeit besser kennenzulernen, gibt es eine kostenfreie Schüler- und Studentenmitgliedschaft. Wer darüber hinaus die Zukunft der Physiotherapie aktiv mitgestalten möchte, kann Mitglied im IFK-Jugendnetzwerk werden. Infos hierzu gibt es bei Sarah Reinecke, Tel.: 0234 97745-0, E-Mail: reinecke@ifk.de, und hier auf der IFK-Internetseite.